

**L-1-064: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt**

Antragsteller\*innen Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei)

**Von Zeile 63 bis 65 einfügen:**

Bereich Klimaschutz zu priorisieren und die Lebensgrundlagen unserer Stadt und unseres Planeten zu schützen. Dafür soll ein klimapolitischer Gleichstellungs-Check für alle Gesetze und Maßnahmen umgesetzt werden. Das reicht von Grundsätzen zur Gestaltung der konkreten Klimapolitik bis hin zur Einhaltung menschenrechtlicher Verpflichtungen. Als Voraussetzung dafür wollen wir eine nach Geschlecht intersektional ausgerichtete Wissensbasis aufbauen. Wir wollen, dass Klimaschutz in allen Politikfeldern entscheidungsrelevant ist. Wir brauchen eine breite Allianz für Klimaschutz. Ganz gleich ob

**Begründung**

Inhaltlich bezieht sich der Antrag an dem „Klimakrisen“-Beschluss auf Bundesebene von 2022, in dem steht: „Dafür soll in allen mit Klimapolitik befassten Ministerien und Gremien die notwendige Genderperspektive aufgebaut und der im Koalitionsvertrag vereinbarte Gleichstellungs-Check für alle Gesetze und Maßnahmen umgesetzt werden. Das reicht von Grundsätzen zur Gestaltung der konkreten Klimapolitik bis hin zur Einhaltung menschenrechtlicher Verpflichtungen.“ Der Antrag dient somit als Update auf bereits bestehende Beschlusslage.

**Unterstützer\*innen**

Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Annkatrin Esser (LV Grüne Jugend Berlin), Julia Maria Sonnenburg (KV Berlin-Kreisfrei), Miriam Siemon (KV Berlin-Neukölln), Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei), Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln), Sophie Kamrad (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln), Stefanie Klank-Podlich (KV Berlin-Kreisfrei), Janina Müttel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln), Isabell Martinetz (KV Berlin-Neukölln), Swantje May (KV Berlin-Neukölln), Ronja Schicke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Bernd Szczepanski (KV Berlin-Neukölln), Martin Kupfer (KV Berlin-Neukölln), Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln), Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln)